

Wie sieht die Flächeninanspruchnahme und die Bodenversiegelung in unserer Projektregion aus?

Logistikstandorte sind betriebsbedingt – insbesondere die Verkehrs- und Lagerflächen – stark versiegelt. Der Boden unter der Fläche bildet jedoch das Fundament vieler Lebensgrundlagen. Mit dieser großflächigen Versiegelung gehen wichtige **Bodenfunktionen**, vor allem die Wasserspeichermöglichkeit und die Produktionsfunktion, zum Beispiel für Nahrungsmittel, verloren. Die Förderung der Logistikwirtschaft und eine Ausweitung von Logistikansiedlungen steht im Konflikt mit der zunehmenden Bodenversiegelung und dem Risiko schützenswerte Böden zu verlieren.

Schutzgut Boden

Das Bewusstsein für Landfläche als endliche Ressource nimmt bei einem Großteil der Bevölkerung zu. Die quantitative Betrachtung von Fläche, insbesondere der Flächenverlust durch Bebauung und Versiegelung, stehen dabei besonders im Fokus der öffentlichen Diskussion. Die qualitative Bewertung anhand spezifischer Bodeneigenschaften hingegen wird u.a. bei Flächenausweisungen kaum berücksichtigt. Als Grundsatz sollten alle unversiegelten Böden aufgrund ihrer Bodenfunktionen als wertvoll betrachtet werden. Die Bodenfunktionen, z.B. die Speicherung von Wasser oder die Produktion von Nahrungsmitteln, werden im Bundes-Bodenschutzgesetz ([§2 Abs. 2 BBodSchG](#)) definiert.



Hohe Wasserspeichermöglichkeit

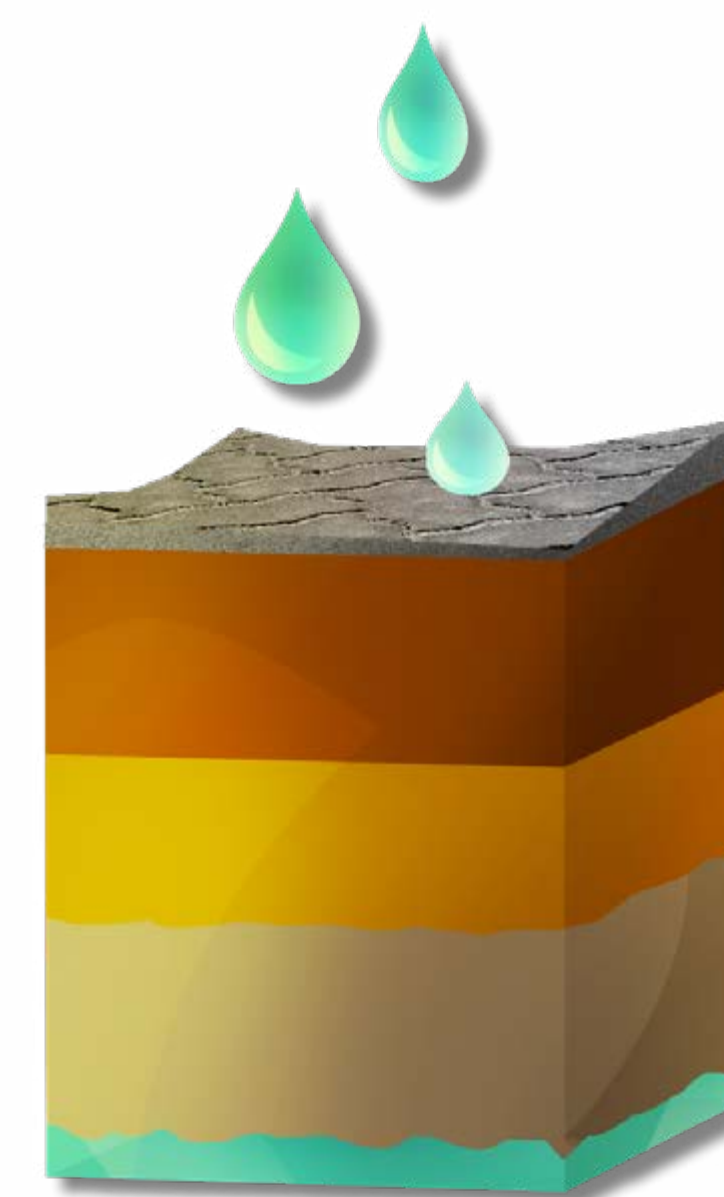
Hohe Bodenbiodiversität

Filterung von Schadstoffen

Beispielhafte Funktionen schutzwürdiger Böden

Versiegelte Böden

Durch Versiegelung verlieren Böden ihre Funktionen für Mensch, Tier und Pflanze, die von verschiedenen Böden unterschiedlich gut erfüllt werden. Diejenigen Böden, die ausgewählte Funktionen besonders ausgeprägt erfüllen, werden als besonders schutzwürdig eingestuft und sollten keineswegs versiegelt werden. Eine bundeseinheitliche Definition zur Klassifikation der Schutzwürdigkeit existiert jedoch nicht. In [Niedersachsen](#) und [Nordrhein-Westfalen](#) unterscheidet sich die Einstufung von Böden in die Kategorie „schutzwürdig“ ein wenig.



Keine Wasserspeichermöglichkeit

Geringe Bodenbiodiversität

Keine Filterung von Schadstoffen

Beispielhafter Funktionsverlust bei der Versiegelung von Böden

Im Projekt Logist.Plus wurde der Status Quo bezüglich Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung mittels Fernerkundung und exemplarischen Flächenbegehungen ermittelt. Diese Daten dienen als Grundlage für zukünftige Konzepte zur optimierten Standortgestaltung und Standortwahl ([Standortangepasste Logistik](#)), um schutzwürdige Böden zu erhalten und bereits verlorene Bodenfunktionen wiederherzustellen.

GEFÖRDERT VOM



PARTNERINSTITUTIONEN:

